EXTREMADURA



> Die Landschaft und die ausgesuchten Wanderungen – Eintauchen in eine unwirklich schöne Welt.
>
> Hans Jürgen und Susanne R., Lübeck

NEUE REISE

Offenes Land

Sagen wir es so: Die Extremadura ist Spaniens verstecktes Paradies und ein gut gehütetes europäisches Geheimnis.
Im südlichen Westen des Landes liegt Spaniens unbekannte und wenig frequentierte Region. Es ist eine nicht nur auf den ersten Blick oft verwilderte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Ebenen, dichten Bergwäldern, blütenreichen Bach- und Flussläufen, dramatischen Felshängen, savannenartigen Strauchlandschaften und unbesiedeltem, doch beweideten, welligen Wiesenland. Ihre Gegenden wirken gleichzeitig verlassen und sind dennoch lieblich — diese eigenartige Mischung hat seit jeher viele Reisende entzückt und in ihren Bann gezogen. Die Extremadura ist eine historisch bedeutsame Region, sie wurde vom Menschen geformt, wiewohl sie ihn gleichzeitig prägt. Über die Jahrhunderte konnten so eine üppige Flora und Fauna sowie kleine Dörfer und alte Städte mit ihrer charakteristischen ländlichen Lebensweise entstehen. Die Extremadura ist für ihr einzigartiges Vogelvorkommen berühmt. Kein anderes Grasland in Europa ist so reich an unterschiedlichen Spezies von Steppenvögeln und nirgendwo in Europa sind so viele Greifvögel zu beobachten. Adler, Geier und Weihen kommen nahezu überall vor, das Land ist reich an Bienenfressern, Wiedehopfen, Blauracken und Raubwürgern.

Anreise
So, 11.04.

¡Hola! Sie treffen bis spätestens 12:30 Uhr an einem der **Ankunftsterminals des Flughafens Madrid** ein, d.h., ihr Flugzeug sollte bis spätestens 12:00 Uhr landen. (Bitte bevorzugen Sie eher frühere als spätere Flüge.) Wir heißen Sie willkommen und fahren mit Ihnen nach **San Martín de Trevejo** in der **Sierra de Gata**. Es ist eine einsame Gegend, Grenzland zur Region Kastilien-Leon und Portugal. **Sie als sehr abgeschieden zu bezeichnen, ist gestattet. Nicht viele Mitteleuropäer kennen (gar bereisen) diese Breiten.** Berge, Stille, weite Natur. Unser Hotel ist ein ehemaliger Konvent und liegt fußläufig außerhalb des Dorfes. Hier bleiben wir die ersten drei Nächte.

Drei Abendessen im Hotel, zwei in einem Restaurant im Dorf.



Der Landschaftsbalkon
Mo, 12.04.

Der das Tal begrenzende mächtige Höhenrücken sieht aus, als hätte ein Riese einen Sack voller Granitkugeln ausgeschüttet. Dorthin wollen wir! Die Tour beginnt auf der Passhöhe an der Grenze zu **Kastillien-Leon** und führt gemächlich abwärts. Anfangs wandern wir in offener Landschaft mit Ausblicken über den Norden der Region bis hinein nach **Portugal**. Später passieren wir einen Eichenwald mit schönen Licht- und Farbspielen, dann darf das Auge wieder in die Ferne schweifen. Die Tour endet im Dorf **Elja**. Die Bar auf der Plaza sollte geöffnet sein.

Gehzeit 3,5 h / Auf 30 m / Ab 450 m / 2,5-3 St.

Steinerne Figuren
Di, 13.04.

Wir starten nochmals an der Passhöhe. Ein kerzengerader Weg führt über eine Weide und entlang einer von Hand geschichteten Natursteinmauer zu den Felsgruppen, die



wir gestern von weit unterhalb betrachten konnten. Eine davon heißt **Silla de la Reina** (Königinstuhl). Der Weg wird zum Pfad, steigt an und nach einiger Zeit erreichen wir die Kammhöhe und die **Torres de Fernán**. Zurück geht es zuerst wieder zum Pass, dann auf einer mittelalterlichen Straße hinab ins Tal. Wir treffen auf riesige alte Kastanienbäume, freuen uns über die Blütenpracht und an den ersten Olivengärten wissen wir, es ist nicht mehr weit bis zur Plaza von **S. Martín**.

Gehzeit 5 h / Auf 210 m / Ab 660 m / 3-3,5 St.

Von Dorf zu Dorf zu Dorf
Mi, 14.04.

Wir laufen direkt am Hotel los. Zuerst durch **S. Martín**, dann den alten **Wasserweg** zur Anhöhe, ab hier ist es wieder eine breite antike Trasse, der wir folgen,

bis sich **Villamiel** vor uns auftut. Der Kurs schlängelt sich durch die Gassen, schließlich folgen wir der Verbindung hinunter zum Bach, überschreiten die Brücke und steigen ein vorletztes Mal hinauf. Der Weiler **Verdejo**, der von einer massiven Burgruine überragt wird, verlangt nach einem würdigen Zugang, deswegen nähern wir uns seitlich. Die Atmosphäre des kleinen Fleckens ist zauberhaft.
Gehzeit 3,5 h / Auf 340 / Ab 330 m / 3 St.

Der fünfeckige Turm Do, 15.04.

Für einen Ort, der wie sein Gebirge heißt, ist **Gata** eher unspektakulär, aber lebendig. Wir folgen den Gassen hinunter zum Fluss und hinauf in Richtung des Steinernen Kreuzes. Der Weg wird breiter, bis wir in ein Wäldchen



aus Pinien und Steineichen abbiegen. Schließlich führt ein Pfad hinauf zum **Castillo de Almenara**. Der fünfeckige Wehrturm aus maurischen Zeiten steht auf der höchsten Erhebung unseres Ausfluges und auch hier ist die Aussicht überwältigend. Der Rückweg ist ein romantisches Poem: Er führt durch bezaubernde Eichenbestände und entlang des Gata-Flüsschens zwischen Mäuerchen, Gärten und Weiden zurück nach **Gata**.
Gehzeit 4 h / Auf 350 / Ab 350 / 3 St.

Geierflug über dem Tejo Fr, 16.04.

Auf dem Weg nach Plasencia liegt der **Nationalpark Monfragüe**, der für die große Anzahl der hier lebenden **Geier** berühmt ist. Wir steigen hinauf zur Ruine des Kastells und beobachten das Spektakulum, das uns die mächtigen Vögel vorführen. Es sind bemerkenswerte und unvergessliche Szenen, die wir in Ruhe genießen können. Später wandern wir den Nordhang, durch kühlen, mediterranen Wald hinab zum Fluss. Kleine Artenauswahl: **Erdbeerbaum, Immergrüner Schneeball, Baumheide, Steinlinde, Portugiesische Eiche, Terpentinpistazie, Französischer Ahorn.** Doch die Vögel lassen uns nicht los — wir steuern den zweiten Hotspot der Avifauna an: Einem steinernen Kegel gleich steigt der **Salto del Gitano** *(s. S. 12)* aus dem Wasser und wir sehen hier nochmals einen Himmel voller Geier. Danach ist **Plasencia** ein neuer kultureller Höhepunkt: Unser Hotel, ein **Parador** im ehemaligen **Kloster San Domingo**, erhebt sich neben der alten Kathedrale wie ein Schiff inmitten der Altstadt. Die Aura der Räume in den ehrwürdigen Mauern, der Kreuzgang, das Restaurant im früheren Refektorium oder die Speisesäle in den alten Kapellen dürfen erlebt werden.
Gehzeit 2 h / Auf 180 m / Ab 250 m/ 2 St., 2 Abendessen im Parador in Plasencia.

Durch den Park Sa, 17.04.

Zum Finale nochmals der **Nationalpark Monfragüe**. Ein Wanderweg zieht sich von **Villa Real de San Carlos** durch das Hügelland. Teilweise geht es durch extensiven Mischwald aus **Kiefern, Stein- und Korkeichen**, der vor etlichen Jahren neu aufgeforstet wurde und die früheren Eukalyptusmonokulturen abgelöst hat. **Lavendel, Zistrosen** und **Ginster** begleiten uns. Die Aussichten sind gut.
Gehzeit 3 h / Auf 450 / Ab 350 m / 2,5-3 St.

Rückreise So, 18.04.

Frühmorgens fahren wir zum Flughafen **Madrid** und kommen dort bis 09:45 Uhr an. ¡Adios!

Anmerkung:
Bildserien zu den Felslandschaften in der Sierra de Gata finden Sie auch unter ***www.herbertgrabe.de/dia-shows-gallery/natur-nature***







Von oben und von links
Die Felsenlandschaft oberhalb von San Martín, Uralter Kastanienbaum, Reifrocknarzisse, Orangenbaum, Weg bei Gata, unser Hotel in San Martín de Trevejo

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3,5 Stiefel

REISETERMIN

- So., 11.04. – So., 18.04.2027 (E2)
- 8 Reisetage, 7 Übernachtungen

UNTERKUNFT

5 Nächte im aufwändig restaurierten früheren Kloster nahe bei S. Martín de Trevejo, 2 Nächte im 4-Sterne-Parador in Plasencia, außergewöhnlich hinsichtlich Lage, Architektur und Historie.

ESSEN

In S. Martín im Hotel und im Dorf-Restaurant, in Plasencia im Parador. Alle Lokale bieten sehr gute bis gehobene extremeñische Küche mit bodenständigen, jedoch fleisch- oder fischbetonten Rezepten.

ANREISE

Treffpunkt am ersten Reisetag am Flughafen Madrid spätestens um **12:30 Uhr am Ausgang der Ankunftsterminals 2 oder 4.** Reiseende eben dort am letzten Reisetag um 09:45 Uhr. Die Fahrzeit Madrid-San Martín beträgt gut 4 Stunden.

WANDERPROGRAMM

Mittlere Anforderungen.



REISEPREIS

p.P. / DZ € 1.495,-*

* Einzelzimmeraufpreis **375,- €**.

Im Reisepreis enthalten: 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (So bis So), Frühstücksbuffet, 7 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Madrid (Flughafen).

Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/extremadura